



ZDI-ZENTRUM BEST - ANMELDUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2015 GESTARTET

19.02.2015 – Motivierte Schüler können sich ab sofort wieder kostenfrei über die Internetseite www.zdi-best.de für die aktuellen Kurse anmelden. Im März starten bereits die ersten Angebote.

Auch in diesem Schulhalbjahr hat das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) ein umfangreiches Kursangebot zusammengestellt. Schüler aus dem Bergischen Städtedreieck ab der Klasse 8 können sich ab sofort für die kostenlosen Kurse aus den Bereichen Naturwissenschaft, Technik und Informatik anmelden. Das BeST-Team besucht außerdem ab dem 21. Januar die Schulen im Bergischen Städtedreieck und stellt den Schülern das aktuelle Kursprogramm vor. Für die Teilnehmer ergeben sich so erste Karrierechancen: Sie knüpfen Kontakte zu Geschäftsführern, Mitarbeitern und Hochschulprofessoren und erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat, dass sie ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können.

UNTERNEHMEN GEWÄHREN PRAKTISCHE EINBLICKE

Über 30 attraktive Unternehmen der Region haben sich bis heute regelmäßig mit spannenden Projekten beteiligt. Sie gewähren den Teilnehmern einen Einblick in ihr Unternehmen und bieten ihnen die einmalige Gelegenheit innovativen Technologien in der Realität zu begegnen und mit ihnen experimentell zu arbeiten. Wann haben Schüler schon die Gelegenheit die Müngstener Brücke nachzubauen? Unter dem Titel „Müngstener Brücke – erschaffe das Meisterwerk neu“ geht genau das im Gemeinschaftsprojekt der Firma Vogel-Bauer Edelstahl aus Solingen und dem Technischen Berufskolleg Solingen. Und unter dem Titel „Ich bin für Hitzefrei“ planen und konstruieren die Teilnehmer des Kurses beim Remscheider Unternehmen Vaillant sogar selber ein digitales Thermometer mit Digitalanzeige.

Weitere Informationen, eine Übersicht über Kurse und teilnehmende Unternehmen sowie Anmeldung unter www.zdi-best.de.

ÜBER DAS ZDI-ZENTRUM BEST

Das zdi-Zentrum BeST ist Teil der Gemeinschaftsoffensive »Zukunft durch Innovation.NRW« (zdi) zur Förderung des naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchses in NRW. Es wird von der Bergischen Universität Wuppertal getragen, von der Regionaldirektion NRW, der Agentur für Arbeit und vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW anteilig gefördert. Die Bergische Entwicklungsagentur (BEA) entwickelt ein Kommunikationskonzept, welches durch die Wirtschaftsförderungen in Wuppertal, Solingen und Remscheid umgesetzt wird. Zurzeit wird das Projekt durch EFRE-Mittel gefördert.

[<- Back to: Presse](#)